



Ratgeber für die Helmtherapie
Kinder mit Kopfasymmetrie

In Zusammenarbeit mit der Neurologie Kinderspital Zürich

BÄHLER 

Ratgeber für die Helmtherapie

Kinder mit Kopfasymmetrie

Eine Verformung des Kopfes im Säuglingsalter kann unterschiedliche Gründe haben.

Hierzu gehören unter anderem:

- eine ungünstige Lage im Uterus (Mutterleib)
- bevorzugte Schlafposition
- Schiefhals
- Nahtsynostosen

Es gibt verschiedene Bezeichnungen für die Deformität des Kopfes:

Plagiocephalus

(= schiefer Kopf)



Dieser kann entweder primär durch eine Nahtsynostose oder sekundär lagebedingt sein (diese zwei Formen sind klar

durch die Form zu unterscheiden). Beim lagebedingten Plagiocephalus ist die Hinterhauptseite einseitig abgeflacht, die Ohrachse auf dieser Seite nach vorne geschoben und die Stirne vorgewölbt.

Brachycephalus

Der komplette Hinterkopf ist abgeflacht



Eine Lagerung des Kopfes führt manchmal nicht zu dem gewünschten Ergebnis, so dass eine Helmtherapie erforderlich

sein kann. Das ideale Alter hierfür ist zwischen dem 4. und 7. Lebensmonat.

Allgemein ist jedoch festzuhalten, je früher die Therapie beginnt, umso besser fällt das Resultat aus. Je nach Diagnose ist eine zusätzliche physiotherapeutische Behandlung sinnvoll.

Durch die wachstumslenkende Form des Helmes wächst der Kopf in die gegebenen Freiräume.

Während der Tragezeit (ca. 2–3 Monate) werden regelmässige ärztliche Kontrollen und bei Bedarf Anpassungen durch den Orthopäden / die Orthopädistin durchgeführt. Der Helm besteht aus einer harten, korrigierenden Schale und einem weichen Innenpolster. Es besteht die Möglichkeit, den Helm in limitiertem Umfang anzupassen, um dem Wachstum gerecht zu werden.



Ablauf

1. Vorgespräch zwischen Eltern und Arzt/Ärztin
2. Massnahmen durch Orthopädisten/ Orthopädistin
3. Anprobe des Helms
4. Fertigstellung und Abgabe des Helms
5. Regelmässige Kontrollen durch Arzt/Ärztin und Orthopädisten/ Orthopädistin



Zu beachten

Tragezeit

1. Tag

Tagsüber bis zum Abend tragen (nicht in der Nacht), alle 2 Stunden den Helm abnehmen und die Kopfhaut auf Druckstellen kontrollieren.

2. Tag

Tagsüber (s. 1. Tag) und in der Nacht. Bereits am 2. Tag ist die volle Tragezeit mit 23 Stunden erreicht. Die Kontrollen bzw. kleinen Pausen können in den Tagesablauf mit einfließen (beim Waschen, Umziehen usw.). So ergibt sich insgesamt 1 Stunde Pause pro Tag.

Druckstellen

Eine Druckstelle sollte nach ca. 45 Minuten verblassen bzw. ganz verschwinden. Ist dies nicht der Fall und sie bleibt weiterhin deutlich rot, sollten Sie den Orthopädisten / die Orthopädistin kontaktieren.

Reinigung

Der Helm kann mit einem feuchten Tuch und Baby-Shampoo gereinigt werden. Bitte anschliessend nur trockenreiben, auf keinen Fall den Föhn verwenden. Der Kinnriemen wird einmalig angepasst, so dass der Zeigefinger noch gut Platz unter dem Kinn hat.



Orthopädie Bähler AG

CH-8008 Zürich

Kreuzstrasse 46
Tel. 044 266 61 61
Fax 044 266 61 62
info@baehler.com
www.baehler.com

CH-8008 Zürich

Seefeldstrasse 40

CH-8180 Bülach

Kasernenstrasse 8

CH-8620 Wetzikon

Bahnhofstrasse 196

CH-9000 St. Gallen

Rorschacher Str. 166



official orthopaedic
partner



SVOT Mitglied des
E Schweiz, Verbandes der
ASTO Orthopädie-Techniker

